

Pressemitteilung der Guardini Stiftung e. V., Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Berlin, 30. Mai 2022

Kultur der Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit der Kultur **Staffel III | Brücken statt Brüche. Kultur und Nachhaltigkeit**

Das Projekt „Brücken statt Brüche. Kultur und Nachhaltigkeit“ der Guardini Stiftung geht in diesem Sommer in die nunmehr dritte Staffel. An drei Abenden im Juni und Juli 2022 lädt die Stiftung zu sogenannten „Triangel-Gesprächen“ in die Guardini Galerie am Askanischen Platz ein. Jeweils zwei Expert*innen aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft diskutieren dabei mit einer Moderatorin/einem Moderator sowie dem Publikum über Themen rund um eine Kultur der Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeit von Kultur bzw. Kulturarbeit. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert.

Die Themen, die in dieser Staffel besprochen werden, sind brisanter denn je: Am 3. Juni 2022 diskutiert Dr. Christina Leber mit den beiden Künstlerinnen Lilly Lulay und Katarína Dubovská über die Digitalisierung und darüber, was dieser Prozess bezüglich der Konzepte von Raum und Räumlichkeit bewirkt. Das betrifft auch die Arbeit von Kulturschaffenden: Müssen Bildungs- und Vermittlungsprozesse, müssen Kunstwerke und Aufführungen grundsätzlich im realen Raum stattfinden? Eröffnet das Digitale hier nicht völlig neue Möglichkeiten? Am 20. Juni 2022 greift Prof. Dr. Werner Lorenz mit seinen beiden Gästen, dem Schriftsteller Volker Demuth und Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, Professor für Denkmalpflege an der Bauhaus-Universität Weimar, die Frage nach dem Zwiespalt zwischen Authentizität und Wahrheit auf. Kann der Mythos eines ursprünglichen, nicht entfremdeten, im Individuum verwurzelten Realen die Wahrheit der großen Utopien und Systeme der Moderne ablösen? Am 11. Juli 2022 schließlich diskutieren PD Dr. Lydia Bauer und Tilman Asmus Fischer mit dem Theologen Dr. Johann Hinrich Claussen und dem Ethiker Prof. Dr. Konrad Ott das problematische Verhältnis von Kultur, Natur und Klima. Diejenigen Kulturleistungen, deren wir uns rühmen, verursachen nun den Klimawandel. Wie können wir uns zu unseren eigenen Leistungen und Bedürfnissen und zugleich in „gesunder“ Weise zu Natur und Schöpfung ins Verhältnis setzen?

Als Kulturinstitution sieht sich auch die Guardini Stiftung in der Verantwortung, ihren Teil zur Debatte um die Klimakatastrophe, ja zur Verhinderung derselben beizutragen. Mit der Reihe „Brücken statt Brüche“ möchte sie das komplizierte Verhältnis von Mensch und Gesellschaft zu dieser Krise befragen und gemeinsam mit Expert*innen sowie dem Publikum Lösungsvorschläge diskutieren.

Alle Veranstaltungen finden live mit Publikum in der Guardini Galerie statt und werden für diejenigen, die nicht vor Ort sein können, per Zoom übertragen. Darüber hinaus können sie etwas später in Form von Podcasts über alle Kanäle der Guardini Stiftung heruntergeladen und angehört werden.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

TERMINE

3. Juni 2022 | 19:00 Uhr

Digitalität und Raum

Mit: Katarína Dubovská und Lilly Lulay

Moderation und Konzeption: Christina Leber

Wie können wir den digitalen Raum greifbar, erfahrbar und erlebbar machen? Was bedeutet die künstlerische Übersetzung der Intransparenz des Digitalen in unsere „Realität“? Und was hat all das mit digitaler Mündigkeit zu tun?

Veranstaltungsort: Guardini Galerie, Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Livestream per Zoom:

<https://us06web.zoom.us/j/86997923161?pwd=RHE1U3VGaGFKV05lQVhFZVdRYWwyUT09>

Meeting-ID: 869 9792 3161 | Kenncode: nachhaltig

--

20. Juni 2022 | 19:00 Uhr

Authentizität und Wahrheit

Mit: Volker Demuth und Hans-Rudolf Meier

Moderation und Konzeption: Werner Lorenz

Was ist noch „echt“ in einer Welt von Facelifting, Organaustausch, pränataler Genschere und durch Psychopharmaka gesteuerten Gefühlen? Die Idee des Authentischen ist weit mehr als ein „Leitstern der Denkmalspflege“ – sie ist zum Hoffnungsträger einer obdachlos gewordenen Moderne avanciert.

Veranstaltungsort: Guardini Galerie, Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Livestream per Zoom:

<https://us06web.zoom.us/j/89010745588?pwd=VXd4ZFNaaytXVUF4dUFUYlhNY3hFQT09>

Meeting-ID: 890 1074 5588 | Kenncode: nachhaltig

--

11. Juli 2022 | 19:00 Uhr

Klimakrise – Kulturkrise. Die Bedeutung von Umweltethik und Schöpfungstheologie

Mit: Johann Hinrich Claussen und Konrad Ott

Moderation und Konzeption: Lydia Bauer und Tilman Asmus Fischer

Der Klimawandel ist zum Kristallisationspunkt von Nachhaltigkeitsdebatten geworden. Inwiefern tritt in diesem Zusammenhang die existenzielle Dimension des Naturerlebnisses zu Tage? Und was könnten Umweltethik und Schöpfungstheologie zu den Übergängen in eine nachhaltige Kultur beitragen?

Veranstaltungsort: Guardini Galerie, Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Livestream per Zoom:

<https://us06web.zoom.us/j/87462022626?pwd=cys0WXFUZzRNeFh2alE0a0M4ZGhHZz09>

Meeting-ID: 874 6202 2626 | Kenncode: nachhaltig